

Bezeichnung des Budgets: 02.30 Rechtsamt

Geplanter Aufwand 2008 (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbarer Ansatz“)	7.310,00 EUR
Tatsächlicher Aufwand 2008 (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügt auf Ansatz“)	3.429,91 EUR
Budgetverbesserung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	3.880,09 EUR

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2008:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die festzustellende Budgetverbesserung wird herbeigeführt durch Mehreinnahmen im Bereich der Bußgelder sowie Minderausgaben im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverbesserung: Wird sich die Verbesserung in 2009 voraussichtlich fortsetzen?

Hinsichtlich der Einnahmesituation im Bereich der Bußgelder ist weiterhin von einer positiven Entwicklung auszugehen.

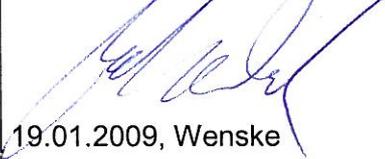
Für den Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ä. Kosten kann im Hinblick auf die gesteigerte Anzahl von Klagen keine positive Prognose abgegeben werden. Zeitpunkt und Ausgang der gerichtlichen Entscheidungen liegen nicht im Einflussbereich des StA 30, sodass hierzu detailliertere Angaben nicht gemacht werden können.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



19.01.2009, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



19.01.2009, Wenske

Bezeichnung des Budgets: 02.33

Bürgerbüro

Geplanter Ertrag 2008	243.996,00 €
Tatsächliche Ertrag 2008	246.801,29 €
Budgetverbesserung	2.805,29 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2008:

Insgesamt ist festzustellen, dass in allen Bereichen die gesteckten Ziele hinsichtlich der Inhalte erreicht wurden. In monetärer Hinsicht konnte das Budget eingehalten werden. Das darf aber nicht über die schwierige finanzielle Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehr hinwegtäuschen. Die notwendige Unterhaltung der Ausrüstung hat weitere Kosten verursacht, ebenso die Instandhaltung der Feuerwehrgerätehäuser.

Hinsichtlich der Kosten für das Kreistierheim ist anzumerken, dass die Abrechnung des Vorjahres im Frühjahr vorgelegt wird.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Für 2009 wird erwartet, dass für die Freiwillige Feuerwehr höherer Ausgaben zu leisten sind, als im Budget veranschlagt. Es haben sich kostenträchtige Veränderungen bei den regelm. ärztliche Untersuchungen ergeben, DIN-Normen hinsichtlich der persönlichen Schutzausrüstung werden verändert. Hinzu kommt, dass zur Erreichung der Schutzziele in 2009 weitere Führerscheine C/CE gemacht werden müssen, die allein einen Kostenaufwand von rd. 15.000 € verursachen. Die Instandhaltung der FW-Gerätehäuser wird weiterhin zu höheren Ausgaben führen.

Die Veränderungen des Marktgeschehens wurden diskutiert. Hier ergibt sich per Gesetz ein Kostenausgleich.

Andere Besonderheiten sind derzeit nicht abzusehen.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2009



Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

02.02.2009



Wenske

Bezeichnung des Budgets: 2.50

Sozialamt (*)

Geplanter Aufwand / Geplanter Ertrag 2008 ² (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbarer Ansatz“)	1.928.966,00 €
Tatsächlicher Aufwand/ Tatsächliche Ertrag 2008 ² (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügt auf Ansatz“)	1.729.927,85 €
Budgetverschlechterung/ -verbesserung ² (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	199.038,15 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2008:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung² oder Budgetverbesserung² begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Stadt Bergkamen beteiligt sich gemäß Vereinbarung mit dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe zu 50% an den Nettoaufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt gem. dem 3 Kapitel des SGB XII. Bereits nach Abrechnung des Vorjahres war absehbar, dass die Einnahmen in diesem Bereich massiv eingebrochen sind, so dass hier eine Budgetverschlechterung um ca. 224.500 € verzeichnet werden muss.

Im Bereich der Unterhaltsvorschussleistungen ergab sich eine Erhöhung der Erträge aufgrund einer Umstellung des Abrechnungssystems mit den vorgesetzten Behörden, wonach nunmehr eine zeitnahe Erstattung der Kostenbeteiligung des Bundes bzw. Landes erfolgt. Die hieraus resultierende Verbesserung schlägt sich nur im Jahr 2008 nieder. Weiterhin sind die Leistungen nach dem UVG geringfügig gesenkt worden, so dass insg. eine Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Planung von ca. 23.000 € erfolgte .

Die Kostenbeteiligung des Landes an den Aufwendungen der Unterbringung und Versorgung ausländischer Flüchtlinge sank auch im Budgetjahr 2008, da weiterhin nur die noch im lfd. Asylverfahren stehen Personen berücksichtigt werden. Diese Personen machen allerdings nur noch ca. 8% des Personenkreises aus, für den gesetzlich vorgeschriebene Leistungen erbracht werden. Die Einnahmen haben sich in diesem Bereich um ca. 22.000 € verringert. Positiv wirkte sich hier nur die Kostenbeteiligung des Landes für Personen, die unter die Bleiberechtsregelung fielen, aus. Der Umfang war jedoch verhältnismäßig gering (ca. 5.500 €), so dass es hier bei einer Verschlechterung von ca. 16.500 € verbleibt.

Die umfangreichste Budgetverbesserung ist jedoch im Bereich der Leistungserbringung nach dem AsylbLG zu verzeichnen. Hier wirkt sich massiv der generelle Rückgang der Asylbegehrenden auf Bundesebene sowie die Umsetzung der Bleiberechtsregelung aus. Die nominelle Verbesserung um ca. 377.000 € muss jedoch unter dem Vorbehalt betrachtet werden, dass aufgrund der teilweise unklaren Zuordnung dieses Personenkreises zu Leistungsträgern noch mit umfangreichen Erstattungsfällen gerechnet werden kann. Diese wären dann allerdings zum Zeitpunkt der Geltendmachung umzusetzen.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung²: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2009 zu vermeiden?

Falls Budgetverbesserung²: Wird sich die Verbesserung in 2009 voraussichtlich fortsetzen?

Es handelt sich hierbei um die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, deren Art und Umfang verbindlich vorgeschrieben sind, so dass von hier keine Einflussmöglichkeiten zur Vermeidung bzw. Senkung des Zuschussbedarfs bestehen.

Für das Jahr 2009 ist voraussichtlich mit einer ähnlichen Entwicklung des Budgets zu rechnen. Abzuwarten bleibt die Höhe der Kostenbeteiligung des Landes im Rahmen des FlüAG, wobei das Fachamt mit einer weiteren Senkung rechnet.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

02.02.2009 Vögeding

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:

02.02.2009 Wenske

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
(² - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Produkts: 01.11.08

Juristische Dienstleistungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Wie in den Vorjahren auch, lassen sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch gerichtliche Entscheidungen planen, daher gibt und gab es keine Sollzahlen.
Zum 01.11.2007 ist das Bürokratieabbaugesetz II in Kraft getreten. Dadurch ist in einer Vielzahl von Verfahren – vereinfacht gesagt in fast allen – das Widerspruchsverfahren abgeschafft worden. Für das Jahr 2008 ist eine deutliche Steigerung der Zahl der Prozesse festzustellen, die sich auf die Abschaffung des Widerspruchsverfahrens zurückführen lässt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es gibt in diesem Produktbereich weder einen Plan/Ist-Vergleich, noch signifikante Rückschlüsse aus den Vorjahreszahlen, weil weder der mögliche Eingang gerichtlicher Verfahren, noch der Zeitpunkt ihrer Entscheidung planbar oder steuerbar sind.

In den verlorenen Verfahren des Jahres 2008 schlägt sich das Bürokratieabbaugesetz II nieder mit Verfahren, bei denen bei offensichtlichen Irrtümern durch Rechtsanwälte Klage erhoben wurde, um eine Kostenlast der Stadt zu „erzeugen“.

In den verlorenen Verfahren 2008 schlägt sich die Änderung in der Rechtsprechung zur Vergnügungssteuer nieder, wobei Bescheide aus dem Jahre 2003 Gegenstand des Verfahrens waren, die unter Geltung der alten Rechtsprechung erlassen, aber unter Geltung der neuen Rechtsprechung vom Gericht beschieden wurden.

Rechnet man diese Verfahren heraus, ist die Verlustquote besser als in den Jahren 2007 und 2006, was noch einmal zeigt, dass es keine signifikanten Rückschlüsse gibt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Grundsätzlich wird weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren kaum verkürzt hat und aufgrund des direkten Klageweges und der damit einhergehenden Steigerung der Klagefälle auch kaum verkürzen wird, liegt dies weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger.

Zu 2) Keine

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>19.01.2009, Roreger</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>  <p>19.01.2009, Wenske</p>
---	--	--

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechtsamt
Produkt	01.11.08	Juristische Dienstleistungen	

Beschreibung

Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsleitung

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

Zuständigkeit

Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307/ 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Neue Prozesse	Anzahl			30	12	18
Entschiedene Prozesse	Anzahl			19	9	16
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse	%			47	67	77

Bezeichnung des Produkts: 01.11.09

Rechtsangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgelder) lassen sich im Vorfeld keine Ziele/Soll Zahlen planen.

Im Bereich der „Betreuten Schiedsleute“ werden, aufgrund der unverändert bestehenden Schiedsamtsbezirkseinteilung, die Soll-Zahlen erreicht.

Die Zahl der durch die Bezirksregierung Arnsberg zugewiesenen Rechtsreferendare ist weiterhin rückläufig. Daher konnten die Soll-Zahlen nicht erreicht werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

s. Anmerkung zur Erreichung der geplanten Ziele

Die zu bearbeitenden Bußgeldverfahren (Verkehrsordnungswidrigkeiten) sind immer in Abhängigkeit zu geahndeten Ordnungswidrigkeiten und nicht gezahlten Verwarnungsgeldern zu sehen. Eine Einfluß- oder Steuermöglichkeit dieser Ergebnisse liegt nicht im Bereich des StA 30, dies trifft ebenfalls auf die Bußgeldverfahren für die Allgemeinen Ordnungswidrigkeiten zu.

Nach wie vor ist lt. Auskunft der Bezirksregierung die Anzahl der Rechtsreferendare, die sich eigeninitiativ um eine Referendariatsstelle bemühen, sehr hoch, daher erfolgen weniger Zuweisungen durch die Bezirksregierung Arnsberg

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

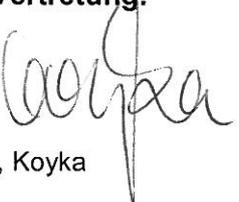
Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Auf die Entwicklung der Bußgeldverfahren besteht von hier aus kein Einfluß.

Durch das StA 30 erfolgt regelmäßig eine Kontaktaufnahme mit der Bezirksregierung Arnsberg. Trotz dieser bereits seit Jahren gezeigten Bereitschaft zur Ausbildung von Rechtsreferendaren ist im Jahre 2008 lediglich eine Zuweisung durch die Bezirksregierung erfolgt, eine weitere Zuweisung erfolgte aufgrund der Eigeninitiative der betreffenden Person. In wieweit die Bezirksregierung auf die dokumentierte Ausbildungsbereitschaft im Jahre 2009 reagieren wird, kann von hier aus nicht beurteilt werden.

Zu 2) Keine

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>19.01.2009, Koyka</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>19.01.2009, Roreger</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>19.01.2009, Wenske</p>
---	---	---

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechtsamt
Produkt	01.11.09	Rechtsangelegenheiten	

Beschreibung

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöffinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

Auftrag

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

Ziele

Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

Zuständigkeit

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/ 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Bußgelder	Anzahl			1.068	1.067	718
Betreute Schiedspersonen	Anzahl	14	14	14	14	14
Rechtsreferendare	Anzahl	4	4	2	2	4

10

Bezeichnung des Produkts: 02.12.02

Bürgerservice (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die für 2008 geplanten Ziele wurden erreicht. Die Zahl der beantragten Personalausweise war ohne ersichtlichen Grund höher als erwartet; die Zahl der An-, Ab- und Ummeldungen bewegt sich im Rahmen der Vorjahre.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Es sind für die Abweichungen keine besonderen Umstände zu benennen. Die Beantragung des Personalausweises ergibt sich nicht nur aus dem Erreichen der Altersgrenze und dem Ablauf nach 5/10 Jahren, sondern auch durch Namensänderungen, Verlust oder Beschädigungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Keine Steuerung möglich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:
 29.01.2009, Busch	 29.01.2009, Busch	 29.01.2009, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
 Produkt 02.12.02 Bürgerservice
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung

Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine; Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses, Kartenvorverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb

Auftrag

Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderregisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

Zuständigkeit

Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/ 965 - 207, E-Mail: c.busch@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
An-, Ab- und Ummeldungen	Anzahl	8.000	8.000	6.501	6.873	7.937
Ausgestellte Personalausweise	Anzahl	4.000	4.000	6.231	4.477	4.049
Ausgestellte Pässe	Anzahl	200	2.000	1.798	1.854	1.924
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	Anzahl	34.000	34.000	33.301	34.331	34.073
Änderung der Lohnsteuerkarten	Anzahl	2.000	2.000	3.254		4.412
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	Anzahl	1.700	1.700	1.694	1.572	1.632
Ausgestellte Fischereischeine	Anzahl	350	350	300	325	315
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	Anzahl	4.000	4.000	3.750	3.734	3.575
Geburten	Anzahl	400	400	440	401	391
Sterbefälle	Anzahl	500	500	555	509	491

aufgrund eines technischen Problems können die fehlenden Messzahlen (Änderung der Lohnsteuerkarten Ist-Zahlen 2007) zurzeit nicht beziffert werden

Bezeichnung des Produkts: 02.12.03

Personenstandswesen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Das Standesamt Bergkamen hat keinen Einfluss auf die auf die zu erreichenden Mess-/Kennzahlen.

Als gravierende Maßnahme – die den Bereich Eheanmeldung betrifft – ist die Möglichkeit der Ambientetrauung im Westfälischen Sportboothafen Marina Rünthe zu nennen. Hier haben sowohl Bergkamener als auch auswärtige Brautleute die Gelegenheit ihre Eheschließung an einem besonderen Ort vorzunehmen.

Die Inanspruchnahme eines besonderen Trauortes liegt im Trend und dies kann für den Ambientetrauort im Westfälischen Sportboothafen Marina Rünthe bestätigt werden. Insbesondere in den Sommermonaten finden mehr Eheschließungen im Hafen als im Rathaus statt. Viele Bergkamener Brautleute, die in der Vergangenheit die Ambientetrauorte der umliegenden Standesämter genutzt haben, und auch auswärtige Brautleute nehmen das Angebot rege wahr.

Als Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger sind die zusätzlichen Kosten zu nennen, die für die Raumnutzung (Abführung an den Eigentümer des Trauzimmers) und teilweise für die Deckung der Betriebskosten (Verwaltungsgebühren des Standesamtes) anfallen. Das Bergkamener Standesamt ist zwar bemüht die für die Brautpaare anfallenden Kosten so gering wie möglich zu halten, jedoch kann eine Verringerung der Kosten nur über eine Vertragsänderung mit dem Eigentümer des Trauzimmers erfolgen. Entsprechende Vertragsverhandlungen sollen nach Abrechnung der Nebenkosten in diesem Jahr erfolgen.

Derzeit liegt keine Kostendeckung vor und sollten die geplanten Vertragsverhandlungen nicht das gewünschte Ergebnis (Verringerung der zu zahlenden Kosten an den Eigentümer des Trauzimmers) haben, ist die Höhe der Verwaltungsgebühren, die die Brautleute zusätzlich zu dem abzuführenden Entgelt zu zahlen haben, erneut zu kalkulieren.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Wie vgl. dargestellt, ist es Ziel des Bergkamener Standesamtes, die für die Brautleute anfallenden Kosten für die Ambientetrauung zu verringern. Die Auswirkungen auf die Brautleute sind abhängig von dem Ergebnis möglicher Vertragsverhandlungen mit dem Eigentümer des Trauzimmers; entweder können die Gebühren verringert werden oder die Gebühren müssen zwecks Kostendeckung erhöht werden.

Zum 01.01.2009 ist das neue Personenstandsgesetz mit den dazu erlassenen Rechtsverordnungen in Kraft getreten. Seit dem 01.01.2009 wird kein Familienbuch mehr angelegt und die bis zum 31.12.2008 angelegten Familienbücher werden "lediglich" als Eheregister fortgeführt. Dieses hat zur Folge, dass auch keine Familienbuchabschriften mehr erstellt werden dürfen um die Geburt eines Kindes nachzuweisen. Einziger Nachweis einer Geburt ist nun nur noch durch eine Geburtsurkunde oder durch einen Registerauszug. Bisher machten die Familienbuchabschriften rd. 70 % der ausgestellten Urkunden aus. Es ist somit davon auszugehen, dass die Mess-/Kennzahlen im Bereich der Urkunden nicht erreicht werden.

Die Messzahl "Auf Antrag angelegte Familienbücher" wird für das Jahr 2009 gegenstandslos. Alternativ hierzu gilt ab 01.01.2009 die Messzahl "Nachbeurkundung einer Eheschließung im Ausland".

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 28.01.2009, Burghardt	 28.01.2009, Busch	 28.01.2009, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Bürgerbüro

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung
Produkt	02.12.03	Personenstandswesen

Beschreibung

Beurkundung der Geburt und des Sterbefalles; Durchführung der Eheschließung und Begründung einer Lebenspartnerschaft; Beurkundung einer Namensklärung; Anlage, Fortführung und Pflege des Familien-, Geburten- und Sterbebuches, Fertigung von Urkunden, Führen der Testamentsdatei, Ausstellung eines Leichenpasses, Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten; Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

Auftrag

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

Zielgruppe

Alle in Bergkamen gemeldeten Deutschen und Nichtdeutschen; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

Ziele

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Alsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten

Zuständigkeit

Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307/ 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Anmeldung zur Eheschließung	230	230	272	220	231
Anmeldung zur Begründung einer Lebenspartnerschaft	2	2	2	2	179
Beurkundete Geburten und Sterbefälle	180	180	208	191	346
Anfertigung weiterer Urkunden	400	400	515	447	331
Beratung in Einbürgerungsangelegenheiten	250	250	276	265	65
Beratung und Antragsaufnahme in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen	40	40	181	102	41
Anträge in Namensänderungsangelegenheiten (ohne behördliche Änderungen)	40	40	38	58	14
Auf Antrag angelegte Familienbücher	20	20	5	8	

15

Bezeichnung des Produkts: 02.12.04

Allgemeine Sicherheit und Ordnung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele für 2008 wurden weitgehend erreicht. Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung konnten durch Maßnahmen des Bürgerbüros, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, abgewendet werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen der Plan-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2008 sind in allen Bereichen festzustellen. Auf die Anzahl oder die Preise der verschiedenen Messzahlen hat das Bürgerbüro, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, jedoch keinerlei Einflussmöglichkeiten, da weder die Anzahl an Fundgegenständen oder entschärften Blindgängern noch die Einsätze während des Rufbereitschaftsdienstes oder die Fälle mit psychisch Kranken beeinflussbar sind. Die Zahlen können vorab nur sorgfältig geschätzt werden. Vorjahresvergleiche sind wegen der Nichtbeeinflussbarkeit sämtlicher Messzahlen nur eingeschränkt möglich.

Allerdings lässt sich feststellen, dass die Anzahl der erteilten Erlaubnisse gemäß Landeshundegesetzes NRW in den Jahren 2006 bis 2008 tendenziell fällt. Diese Abweichung ist sowohl mit dem seit 01.01.2003 bestehenden Zucht-, Kreuzungs- und Handelsverbot als auch mit dem Einfuhr- und Verbringungsverbot von gefährlichen Hunden zu begründen. Folglich werden weniger erlaubnisbedürftige Hunde angemeldet.

Die Abrechnung im Bereich des Desinfektionswesens erfolgt durch die Stadt Kamen. Die entstandenen Kosten werden mittels eines Schlüssels zu 1/3 nach der Gemeindefläche und zu 2/3 nach der gemeindlichen Einwohnerzahl auf die Städte Kamen, Bergkamen und die Gemeinde Bönen aufgeteilt. Eine Einflussnahme besteht seitens der Stadt Bergkamen somit nicht.

Der städtische Kostenanteil für die Unterhaltung des Tierheims in Unna kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht beziffert werden, da die Rechnungsstellung noch nicht erfolgt ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen zur Zielerreichung sind aus den o.g. Gründen nicht erforderlich. Spürbare Auswirkungen auf die Bergkamener Bevölkerung sind voraussichtlich nicht zu erwarten.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>28.01.2009, Höll</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>28.01.2009, Busch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>28.01.2009, Wenske</p>
--	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung zuständig: Bürgerbüro
 Produkt 02.12.04 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Beschreibung

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Vernütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u.a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

Auftrag

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, andere Polizei- und Ordnungsbehörden

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Zuständigkeit

Markus Höll, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: m.hoell@bergkamen.de

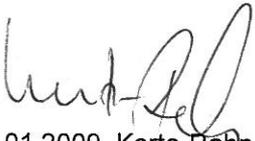
Messzahlen

Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Psychische Krankheiten	20	20	43	35	28
Landeshundegesetz: erteilte Ertaubnisse	20	20	9	15	27
Fundsachen	150	150	231	184	178
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	5	5	3	9	
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	5.626	5.626	6.051	5.772	5.626
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	12.000	12.000	9.807	10.214	14.590
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	30.100	30.100			25.544
Rufbereitschaft: Einsätze	160	160	171	181	213

18

Bezeichnung des Produkts: 02.12.05

Gewerbewesen (*)

<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:</p> <p>Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?</p> <p>Die Ziele für das Jahr 2008 wurden erreicht. Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:</p> <p>Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)? Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?</p> <p>Von hier kann kein Einfluss auf die Zahl der Gewerbe-Anmeldungen, Gewerbe-Ummeldungen oder Gewerbe-Abmeldungen genommen werden. Gleiches betrifft die Erteilung von Gaststättenkonzessionen oder die Ausstellung von Reisegewerbekarten. Eine Begründung für die geringen Abweichungen zur Erwartung kann insoweit nicht erfolgen und ist lediglich mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung zu erklären.</p>		
<p>Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:</p> <p>Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen? Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?</p> <p>Besondere Maßnahmen sind im Jahre 2009 nicht erforderlich, da die Zielerreichung nicht beeinflusst werden kann.</p>		
<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>28.01.2009, Korte-Rahn</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>28.01.2009, Busch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>28.01.2009, Wenske</p>

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Bürgerbüro

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
Produkt 02.12.05 Gewerbesesen

Beschreibung

Führung des Gewereregisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

Auftrag

Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

Zielgruppe

Gewerbetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbetreibender nutzen

Ziele

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Zuständigkeit

Marion Korte-Rahn, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/ 965 - 361, E-Mail: m.korte-rah@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Gewerbeanmeldungen	Anzahl	450	450	423	421	474
Gewerbeummeldungen	Anzahl	120	120	170	213	128
Gewerbeabmeldungen	Anzahl	350	350	376	376	362
Gaststättenkonzessionen	Anzahl	20	20	13	20	12
Reisegewerbe: Neu ausgestellte Reisegewerbekarten	Anzahl	15	15	15	10	12
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	Anzahl	30	30	34	33	31

Bezeichnung des Produkts: 02.12.06

Überwachung des ruhenden Verkehrs (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Das Ziel der Gewährleistung der Verkehrssicherheit konnte durch den Einsatz der Verkehrsaufseher und des Ordnungsdienstes annähernd erreicht werden. Besonderheiten sind nicht zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Abweichungen fallen gering aus. Neben der laufenden Verkehrsüberwachung wurde der ruhende Verkehr auch bei Sonderveranstaltungen und bei Beschwerden von Bürgern gezielt und bedarfsweise überwacht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen zur Zielerreichung sind nicht erforderlich. Spürbare Auswirkungen sind für die Bevölkerung sind nicht zu erwarten.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009, Klement</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009, Busch</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:</p>  <p>30.01.2009, Wenske</p>
---	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Bürgerbüro

02 Sicherheit und Ordnung
02.12 Sicherheit und Ordnung
02.12.06 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Beschreibung

Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen

Auftrag

Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz

Zielgruppe

Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes

Ziele

Gewährleistung der Verkehrssicherheit

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Geahndete Verkehrsverstöße	Anzahl	6.000	6.000	6.586	6.409	5.313
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	10	10	8	5	9
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	100.000	100.000	108.741	113.178	81.851

Bezeichnung des Produkts: 02.12.08

Rettungsdienst (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele für 2008 wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet
(Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006
begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu
erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 28.01.2009, Lamparski	 28.01.2009, Busch	 28.01.2009, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.08	Rettungsdienst	

Beschreibung

Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit.

Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.

Auftrag

Gesetzliche Vorschriften

Zielgruppe

Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

Ziele

Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

Zuständigkeit

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 009, Telefon 02307/ 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 02.12.09

Märkte (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele für 2008 konnten weitgehend erreicht werden. Da die Nachfrage der Kunden am Freitagsmarkt in Bergkamen-Oberaden stetig abgenommen hat, sind die Händler an den Markttagen nicht mehr erschienen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Insgesamt nahmen aus den o.g. Gründen weniger Händler an den Wochenmärkten teil. Die entstandenen Lücken konnten nicht mit „fliegenden“ Händlern gefüllt werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Marktsatzung wurde im Dezember 2008 geändert. Auf Grund abnehmender Nachfrage wurde der Freitagsmarkt in Bergkamen-Oberaden auf dem Museumsplatz aufgelöst. Wochenmärkte finden somit derzeit noch auf dem Marktplatz in Bergkamen-Mitte am Donnerstag und auf der Präsidentenstraße am Samstag statt. Zukünftig ist ein Nachmittags-/Abendmarkt geplant.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



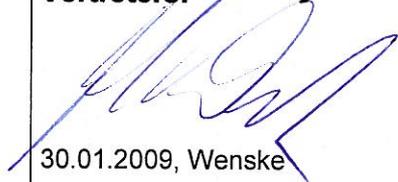
30.01.2009, Klement

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



30.01.2009, Busch

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



30.01.2009, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung
 Produkt 02.12.09 Märkte
 verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung
 Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Marktorganisation (Auswahl der Dauerbesucher, Tagesplatzbesucher, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht

Auftrag
 Marktsatzung
Zielgruppe
 Marktbesucher, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

Ziele
 Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung
Zuständigkeit
 Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307/ 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	€	165.380	165.380	139.988	117.683	123.084
Markthändler	Anzahl	134	134	134	133	131
Stattgefundene Märkte	Anzahl	156	156	153	156	156

Bezeichnung des Produkts: 05.31.01

Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden im Jahre 2008 weitgehend erreicht. Die Tatsache, dass schon seit Jahren nur eine Planstelle besetzt ist, wirkt sich nur für Bürger mit komplizierteren Sachverhalten negativ aus.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 sind praktisch nicht zu verzeichnen. Auch im Vergleich der Ist-Zahlen der Jahre 2006 bis 2008 ist kein gravierender Unterschied erkennbar.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahre 2009 voraussichtlich nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 28.01.2009, Drees	 28.01.2009, Busch	 28.01.2009, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen zuständig: Bürgerbüro
 Produkt 05.31.01 Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten

Beschreibung

Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

Auftrag

Sozialgesetzbuch

Zielgruppe

Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten

Ziele

Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages

Zuständigkeit

Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/ 965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
aufgenommene Anträge	Anzahl	1.500	1.500	1.331	1.344	1.425
aufgenommene Widersprüche	Anzahl	20	20	25	32	34
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	6.000	6.000	5.800	5.800	6.000

Bezeichnung des Produkts: 05.31.02

Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielsetzung wurde plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

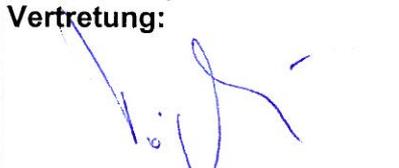
Die Fallzahlen im Bereich des SGB XII steigen weiterhin kontinuierlich an. Hierbei ist insbesondere im Bereich der Grundsicherung im Alter verstärkt festzustellen, dass unzureichende Rentenanwartschaften und geringe Renteneinkommen dazu führen, dass Grundsicherungsleistungen in Anspruch genommen werden müssen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>30.01.2009 Wenske</p>
---	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.02	Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch	

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen;
Abrechnung von Kostenerstattungen

**Auftrag
SGB XII**

Zielgruppe

Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen; Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Integration des Behinderten in die Gesellschaft

Zuständigkeit

Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 320, Telefon 02307/ 965 -281, E-Mail: s.kohl@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Fälle Hilfe zur Pflege (SGB XII)	50	60	69	71	64
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Grundsicherungsgesetz (SGB XII)	430	400	491	384	368

Bezeichnung des Produkts: 05.31.04

Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben erfolgt plangemäß.

Mit der Erteilung von Aufenthaltstiteln aufgrund der Bleiberechtsregelung verbunden war jedoch eine umfangreiche Veränderung in der Leistungsgewährung, da für eine Vielzahl der Leistungsempfänger die Verpflichtung, in einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen, wegfiel und nunmehr die angemessenen Kosten für Wohnraum auf dem freien Wohnungsmarkt zu übernehmen sind. Auch diese rechtliche Vorgabe wurde entsprechend umgesetzt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

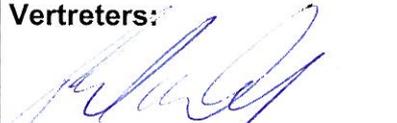
Primär aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Anzahl der Asylbegehrenden sank die Anzahl der Leistungsempfänger bereits zum Ende des Jahres 2007 bzw. zu Beginn 2008 um ca. 30 Personen. Bedingt durch die gesetzliche Bleiberechtsregelung für Flüchtlinge mit langjährigem Aufenthalt konnte zur Mitte des Jahres 2008 ein zusätzlicher Rückgang um weitere 30 Personen festgestellt werden. Seit diesem Zeitpunkt stagniert die Anzahl der Empfänger laufender Leistungen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Anspruchsprüfung und ggf. Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>30.01.2009 Wenske</p>
---	---	--

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen zuständig: Sozialamt
 Produkt 05.31.04 Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage von ausländischen Flüchtlingen einschließlich Asylbewerbern in Form von finanziellen als auch materiellen Hilfen, Beratungen dieses Personenkreises; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe

Ausländische Flüchtlinge einschließlich Asylbegehrende

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

Personen, im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
	Anzahl	200	230	170	240	251

Bezeichnung des Produkts: 05.31.05

Soziale Einrichtungen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Bedingt durch die Bleiberechtsregelung für ausländische Flüchtlinge mit langjährigem Aufenthalt entfiel mit Erteilung der entsprechenden Aufenthaltstiteln die Verpflichtung für diese Personen, in einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen. Bedingt hierdurch und durch eine engere Belegung in den verbliebenen Unterkünften konnte die Anzahl der Unterbringungsplätze für ausländische Flüchtlinge entsprechend reduziert werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

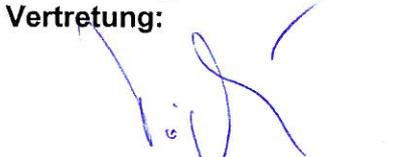
Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Anpassung der Unterbringungskapazitäten auf den aktuellen Bedarf
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Anspruchsprüfung und ggf. Leistungserbringung zur Erreichung der Zielvorgaben

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>30.01.2009 Wenske</p>
---	---	---

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren zuständig: Sozialamt
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	
Produkt	05.31.05	Soziale Einrichtungen	

Beschreibung

Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/ -innen); Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe

Wohnungslose Bürger/ -innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/ -innen, Ausländer/ -innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 05.31.06

Sonstige Fördermaßnahmen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe wurde erreicht.

Die Fortbildungsveranstaltungen des Seniorenbüros werden weiterhin sehr gut angenommen. Auch die Einbindung einer sozialarbeiterischen Fachkraft in die Beratung und Leistungsgewährung hat sich bislang bewährt und soll weiter intensiviert werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

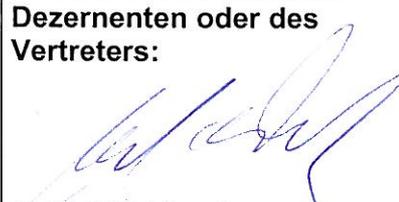
Die bestehenden Angebote wurden wie geplant ausgeweitet. Hier wurde zugunsten der Vielfältigkeit der Angebote auf eine quantitative Zielerreichung verzichtet.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Weitergabe relevanter Informationen an die betreuten politischen Gremien

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>30.01.2009 Wenske</p>
---	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 05 Soziale Leistungen verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 Produktgruppen 05.31 Soziale Leistungen zuständig: Sozialamt
 Produkt 05.31.06 Sonstige Fördermaßnahmen

Beschreibung

Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden; Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat; Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen; Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen); Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehschwache, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopferfürsorge; Beratung von Schwerbehinderten; Bereitstellung einer Zivildienststaffel

Auftrag

SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

Ziele

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen	Anzahl	3	3	2	1	3
Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Anzahl	40	40	32	30	27

Zielgruppe

Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 06.36.01

Unterhaltsvorschuss (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben erfolgt plangemäß.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Anzahl der lfd. Unterhaltsvorschussfälle bleibt konstant, während die Dauer der Gewährung der Leistungen auch weiterhin angestiegen ist.

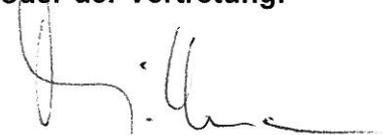
Die Rückgriffquote bleibt aufgrund fehlender Leistungsfähigkeit der Unterhaltsschuldner auch im Jahr 2008 auf niedrigem Niveau.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung für Unterhaltsberechtigte
- Im Gegenzug erfolgt die konsequente und zeitnahe Heranziehung der leistungsfähigen Unterhaltspflichtigen

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
		
03.02.2009 Möllmann	03.02.2009 Vögeding	03.02.2009 Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe zuständig: Sozialamt
 Produkt 06.36.01 Unterhaltsvorschuss

Beschreibung
 Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Auftrag
 Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]

Zielgruppe
 alleinerziehende Elternteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

Ziele
 Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zuständigkeit
 Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt	Anzahl	430	430	440	474	428
Rücknahmemequote UVG	%	10,00	10,00	14,16	15,07	10,61

Bezeichnung des Produkts: 10.52.01

Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2008 geplanten Ziele des Produktes erreicht?
Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele werden plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Plan-Zahlen 2008 begründet
(Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2008 zu den Ist-Zahlen 2007 und 2006
begründet (Vorjahresvergleich)?

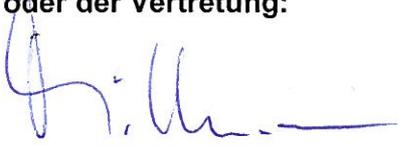
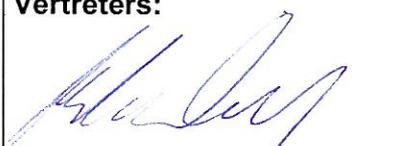
Aufgrund erfolgter Zuweisungen von Asylbegehrenden bzw. Spätaussiedlern stieg die
Erfüllung der Aufnahmequote.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2009 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu
erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Insbesondere für den Bereich der Vermeidung von Obdachlosigkeit erfolgt frühzeitig eine Kontaktaufnahme mit den Betroffenen, um bereits im Vorfeld drohender Wohnungslosigkeit diese zu verhindern

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>30.01.2009 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>30.01.2009 Wenske</p>
---	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
zuständig: Sozialamt

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen
Produkt	10.52.01	Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld; einkommensorientierte Förderung für Wohnraum; Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbehördengesetz; Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern; Unterhaltung von Übergangsheimen; Unterhaltung eines Gebrauchtmöbellagers

Auftrag

Wohnungsgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen; ausländische Flüchtlinge; Ayslbegehrende; Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler; Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum; Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit; Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Plan 2008	Ist 2008	Ist 2007	Ist 2006
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%			0,45	0,45	0,45
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	100,00	82,66	79,82	97,41
Erfüllung der Aufnahmequote (Landesaufnahmegesetz)	%	100,00	100,00	50,09	18,71	39,79